

Friede, Freude, Freundlichkeit

Serie: Spirit@Work (2/4) – 09.05.21

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Frucht oder Früchte des Geistes? Tauscht Euch kurz darüber aus, welche Aspekte/Teilaspekte einfacher oder schwieriger sind.
Welche Hoffnung hast Du für die Kirche Jesu Christi als Ganzes? Betrifft Dich das, wie es anderen Kirchen geht?

Zur Predigt

In der Kleingruppe:

Friede, Freude und Freundlichkeit. Welcher Aspekt liegt Dir am nächsten, welcher am fernsten? Warum?

Thema Frieden: Was ist Dir wichtiger: Äußerer oder innerer Frieden? Was tust Du dafür? Werdet möglichst konkret. Soweit sich jemand dazu äußern mag: Gibt es Erfahrungen mit Seelsorge? Mehr zum inneren Frieden oder mehr zum äußeren (Beziehungen)?

Thema Freude: Nennt Situationen, in denen Ihr Freude empfindet. Hat das etwas mit dem Heiligen Geist zu tun? Was macht Dir in der Gemeinde/im persönlichen Glauben wirklich Freude? Welche Rolle spielt die Schönheit dabei für Dich? Findet Beispiele (Musik/Kunst/Natur/Situationen). Welche Bedeutung hat Schönheit für Dich in der Gemeinde?

Thema Freundlichkeit: Fällt es Dir leicht oder schwer, freundlich zu sein? In welchen Situationen? Werdet möglichst konkret. Ist Freundlichkeit für Dich etwas, was man üben kann/muss/sollte? Findet Beispiele.

Übergeordnetes Thema: Verbindung zum Heiligen Geist: Hat jemand Erfahrungen mit geistlichen Übungen? Was tust Du konkret, um den Einfluss des Heiligen Geistes auf Dein Leben zu erhöhen? (Kontaktflächen schaffen, „Stecker in die Steckdose“).

Lasst mal Eure Phantasie spielen: Was könnte das „Betet allezeit“ konkret bedeuten (Lk. 21, 36; Eph. 6, 18)?

In der Familie:

Wie verhaltet ihr euch, wenn ihr ungerecht behandelt werdet?

Wie würdet ihr die Begriffe "Friede"/"friedvoll" beschreiben?

In welcher Situation könnt ihr in der nächsten Woche friedlich reagieren oder handeln (vielleicht sogar, wenn jemand euch Unrecht tut)? Was kann euch helfen, euch daran zu erinnern?

Vertiefung

Wenn Du die Predigt alleine nacharbeitest, lies Gal. 5, 18-26 in verschiedenen Übersetzungen. Was könnte Dir helfen, im „ganz normalen Alltagsleben“ in Kontakt mit dem Heiligen Geist zu kommen/zu bleiben?

Was musst Du unbedingt noch in diesem Leben erleben oder erledigen? Kannst davon auch etwas bis nach der Auferstehung warten?

Wenn Du den Einfluss des Heiligen Geistes auf Dein Leben verstärken möchtest: Versuche mal, das im Gebet mit Jesus zu besprechen. Dann halte mal inne und schreibe einfach mal auf, was sich in Deinen Gedanken abspielt. Schau Dir das Aufgeschriebene einen Tag später nochmals an. Sind das alles nur Deine eigenen Gedanken gewesen?

Literaturempfehlung: Frank C. Laubach: In jeder Minute bist Du da

Gene Edwards (Hrsg): Bruder Lorenz und Frank Laubach: Leben in Gottes Gegenwart